

Ihr Ansprechpartner:

Markus Jonas | Dom-Redaktion | Karl-Schurz-Str. 26, 33100 Paderborn, 02953/965379, markus.jonas@derdom.de

Pastoralverbund stellt sich neu auf

In Rheda-Wiedenbrück lösen Kontaktbüros die alten Pfarrbüros ab

RHEDA-WIEDENBRÜCK (WL). Pfarrsekretärin Monika Budde hat das erste Kontaktbüro des Pastoralverbundes Reckenberg bezogen. Im alten Küsterhaus St. Vit, direkt neben der Pfarrkirche Am Lattenbusch 5, hat sie nun ein 20 Quadratmeter großes Büro erhalten.

„Der Name sagt genau das aus, was es ist. Ein Büro, in dem sich um all das gekümmert wird, was im Kontakt mit Menschen steht“, erläuterte Pfarrdechant Reinhard Edeler. Er begrüßte Monika Budde in ihrem neuen Domizil und wünschte ihr für ihre weitere Arbeit alles

Gute und Gottes Segen. Bisher war ihr Büro im Pfarrhaus einige Meter weiter in einer 77 Quadratmeter großen Wohnung untergebracht. Die soll nun durchrenoviert und anschließend als Wohnung vermietet werden. Edeler meinte, dass St. Vit wieder einmal Vorreiter sei, denn bis zum 1. Oktober 2021 sollen auch St. Lambertus Langenberg und St. Pius nur noch solche Kontaktbüros haben. „Pfarrbüros sind nicht mehr betriebsnotwendig und werden vermietet, verkauft oder erfahren eine Umnutzung“, erklärte er. Es entsteht in Wiedenbrück auf dem Kirchplatz gera-

de der Neubau eines zentralen Pfarrbüros, wo alles zusammenläuft und auch die Archive der einzelnen Gemeinden zusammengefasst werden.

In St. Vit fiel die Entscheidung, dass das Büro mit ins alte Küsterhaus soll, schon vor fünf Jahren. Da hat die Kirche dem neu gegründeten Verein „Dorf aktiv e. V.“ das Küsterhaus per Erbpacht für 49 Jahre übertragen mit der Bitte, dass das Pfarrbüro dort einen Raum bekommt. 2018 hat der Verein mit der Restaurierung des alten Fachwerkhauses aus dem Jahr 1658 und dem über 100 Jahre alten Backsteinanbau begonnen.

Die Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Das Pfarrbüro ist nun der erste Raum, der vermietet wurde. Jetzt geht es noch an die Renovierung der oberen Etage, wo eine Radlerunterkunft entstehen soll. Ludger Vollenkemper, erster Vorsitzender von „Dorf aktiv“, sagte, es sei sehr passend, dass das Pfarrbüro dort beheimatet sei. Das Haus ist barrierefrei, liegt neben der Kirche und es passe auch zur Philosophie des Vereines. Diese lehne sich an die Inschrift des Fachwerkhauses an, wonach Franz Wilhelm als Bischof von Osnabrück dieses Haus bauen ließ „für sich und die Seinen“. Und deshalb sei es schön, wenn die Bewohner des Ortes und auch aus der Umgebung das Kontaktbüro aufsuchen und das Haus beleben.

So nach und nach sollen die Deele oder der Seminarraum genutzt werden. Die eigentliche Eröffnung im September musste abgesagt werden. Im nächsten Frühjahr soll es eine Eröffnung in Raten geben, aufgeteilt in acht kleine Veranstaltungen.

Pfarrdechant Edeler dankte Hermann Josef Budde vom Kirchenvorstand St. Vit für die ehrenamtliche Umzugsleistung. Freiwillige fuhren die Möbel per Sackkarre herüber und stellten sie auf. Und auch die Akten und Kleingeräte wurden auf diesem Wege unbürokratisch herübergeschafft, sodass nach wenigen Tagen wieder ganz normal gearbeitet werden konnte.



Freuen sich über das erste Kontaktbüro im Pastoralverbund Reckenberg (v. l.): Pastor Olaf Loer, Ludger Vollenkemper (Vorsitzender Dorf aktiv), Pfarrsekretärin Monika Budde (am Fenster ihres Büros), Pfarrdechant Reinhard Edeler und Hermann Josef Budde (Kirchenvorstand St. Vit).

Foto: Leskovsek

INFO

Das Pfarrbüro in St. Vit ist dienstags von 9.00 bis 10.30 Uhr und donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.